

Aufbau neuer Geschäftsfelder

Neue Chancen durch die Optimierung der Wärmeabrechnung

Durch den Einsatz schlanker Abrechnungslösungen wie XAP.heat, die von der Somentec Software speziell für die Wärmeabrechnung konzipiert wurde, haben sich viele Fernwärmeanbieter und Contracting-Unternehmen den geänderten Marktbedingungen angepasst. Aufgrund eigenständiger Systeme können sie problemlos neue Geschäftsfelder, Produkte und Tarife im Wärmebereich entwickeln und effizient in ihre Abrechnungslösung integrieren.

Nach Abschluss der Trennung der IT-Systeme im Rahmen des Unbundlings rückt bei vielen Multi-Utility-Versorgern das Thema Wärmeabrechnung verstärkt in den Fokus. Wurden die unterschiedlichen Abrechnungsaufgaben bisher in einheitlichen Systemen realisiert, stellt sich nach der Trennung von Vertrieb und Netz die Frage, wo die Wärmeabrechnung zukünftig angesiedelt wird und wie die damit verbundenen Kosten verrechnet werden. Gerade bei größeren Versorgern war und ist die Fernwärme sowohl aus Sicht der Vertriebs- und Netzbereichs ein »Anhängsel«, das bisher über die bestehenden Systeme mit abgewickelt wurde. Jetzt sehen sich die IT-Verantwortlichen plötzlich vor der Aufgabe, die damit verbundenen Kosten sauber zu ermitteln und den einzelnen Bereichen zuzuordnen. Dabei ist der Aufbau eines eigenen Mandanten in den großen Abrechnungssystemen wie SAP oft sehr zeit- und kostenintensiv. Deshalb bevorzugen Versorger zunehmend den Aufbau schlanker Lösungen,



Olaf Polak, Vorstand der Somentec Software AG, Langen

die bereits auf die Anforderungen im Fernwärmebereich zugeschnitten sind und ohne großen Aufwand in Betrieb genommen werden können.

Effiziente Wärmeabrechnung

Mit XAP.heat verfügt die Somentec Software AG über eine solche Lösung für die Wärmeabrechnung. XAP ist bereits seit fünfzehn Jahren am Markt etabliert und wird kontinuierlich an die neuen Anforderungen des Markts angepasst.

Als vorkonfiguriertes Standardsoftwaresystem deckt XAP.heat alle Aufgaben rund um die Abrechnung von Wärmelieferverträgen nach AVB-Fernwärme ab (Tafel 1). Die Software hat eine umfassende Kunden-, Objekt- und Geräteverwaltung, die eine flexible und vertragskonforme Abrechnung ermöglicht. Dabei stellt das System vorkonfigurierte Rechnungsformulare zur Verfügung und ermöglicht den Aufbau einer voll integrierbaren Nebenbuchhaltung. Ein ausgefeiltes Statistiksystem liefert den Stadtwerken tragfähige Prognosen und Hochrechnungen zu den zu erwartenden Umsätzen. Deutlich vereinfacht wird die Arbeit mit der Software durch effizient arbeitende Assistenten und graphische Navigatoren.

Ein besonderes Merkmal von XAP.heat ist die hochflexible Preisleitverwaltung, bei der die Formeln zur Preisermittlung weitestgehend frei definiert werden können. Beliebig viele unterschiedliche Index-Werte können dabei manuell

erfasst oder automatisch eingelesen werden. Diese werden dann zur vertragsgerechten Preisberechnung herangezogen. Zur besseren Nachvollziehbarkeit der Rechnung kann die Preisermittlung dem Rechnungsschreiben sogar als Anlage beigelegt werden.

Vielfältige Einsatzszenarien

Als frei skalierbares System ist XAP.heat sowohl bei großen Unternehmen wie der Evonik Fernwärme als auch bei kleineren Wärmeversorgern wie den Stadtwerken Teltow im Einsatz. Die Evonik Fernwärme etwa nutzt bereits seit 2004 XAP und versorgt rd. 6 500 Kunden (Privathaushalte, Wohnungsgesellschaften und Stadtwerke) mit rd. 9 300 Anlagen mit Fernwärme. Hier werden mit XAP.heat die Bereiche Verbrauchsabrechnung und technische Anlagenverwaltung integriert abgebildet. Zusätzlich bietet Evonik Fernwärme seit 2009 ihren Kunden die Möglichkeit, im Online-Kundenportal nicht nur ihre Zählerstände einzugeben, sondern auch auf die Verbrauchsdaten der letzten fünf Jahre zuzugreifen (Bild 1).

Aber auch bei kleineren Versorgern wie der Fernwärme Teltow GmbH ist die Software im Einsatz. Zu den rd. 800 Abnehmern des am südlichen Stadtrand Berlin gelegenen Wärmeanbieters zählen neben Privathaushalten, Gewerbebetrieben und öffentlichen Einrichtungen auch mehrere Wohnungsbau-gesellschaften. Die Abrechnung der Wohnungsbau-gesellschaften findet in Teltow per Sammelrechnung statt. Neben der Erstellung der Jahresverbrauchsabrechnung werden mit dem System auch die monatlichen Abschlagszahlungen abgebildet. Dabei lassen sich der Verbrauch

- flexible und vertragskonforme Abrechnung
- leistungsstarkes Management verschiedener Versorgungs- und Vertragsarten
- voll integrierbare Nebenbuchhaltung
- umfassende CRM-Funktionen
- ausgefeiltes Statistiksystem für Prognosen und Hochrechnungen
- graphische Navigatoren und effiziente Assistenten

Tafel 1. Die Software XAP.heat bildet alle Funktionalitäten rund um die Wärmeabrechnung ab

und die Kosten für die einzelnen Liegenschaften anzeigen.

Verwaltung der Instandhaltungsaufgaben

Neben der Wärmeabrechnung können in Kombination mit XAPheat auch die Aufgaben und Termine rund um das Vertragsobjekt überwacht und organisiert werden. So lassen sich mit der Software notwendige Reparaturen sowie turnusmäßige Wartungs- und Instandhaltungsaufgaben verwalten. Den Verantwortlichen können bei Bedarf die Arbeitsaufträge über mobile Erfassungsgeräte medienbruchfrei zur Verfügung gestellt werden. Nach Abschluss der Arbeiten werden die durchgeführten Maßnahmen dokumentiert und in XAPheat zurückübertragen, wo sie eine Plausibilitätsprüfung durchlaufen. Die überprüften Daten lösen dann je nach Maßnahmentyp unterschiedliche Ereignisse aus, die zu komplexen Datenänderungen führen, die automatisch im gesamten System umgesetzt werden.


Komplexe Contracting-Projekte abrechnen

Neben Versorgern im Nah- und Fernwärmebereich nutzen auch große Contracting-Unternehmen wie Techem Contracting, Dalkia, Thermotex, Proenergy und Urbana die Software XAP zur Abrechnung ihrer Kunden. Dabei werden bei den Contracting-Unternehmen wie bei den »klassischen« Versorgern bei der Wärmeabrechnung die gleichen Aufgaben umgesetzt. Die einzelnen Contracting-Projekte müssen allerdings individuell geplant und kalkuliert werden. Daraus ergibt sich für Contracting-Unternehmen die Notwendigkeit, sehr viele unterschiedliche Tarife in ihren Abrechnungssystemen abzubilden. Da i. d. R. in den einzelnen Projekten jeweils eine Preisgleitung festgelegt wird, haben die Experten der Somentec gemeinsam mit den Projektverantwortlichen in den Unternehmen in großen Projekten mehrere Hundert Preisgleitungen eingerichtet sowie die notwendigen Formeln und Indexwerte abgebildet.

Umfassende Vertragsverwaltung

Grundlage für eine reibungslose Abrechnung der einzelnen Kunden

Assistent Neuanlage eines G.-Partners - Hauptadresse des neuen Kunden anlegen

 FUNKTIONALITÄT Eingabe der Daten für die Hauptadresse: Hier werden die Daten der Hauptadresse eingegeben, außerdem die zugeordnete Telefonnummer und Email-Adresse. ZUSAMMENHANGE IN XAP Die angelegte Adresse kann im View ADRESS3 nachgepflegt werden.	Anschritt	Rolle-Code: ADR1	Adresse zum Geschäftspartner	
	Anrede-Nr.: 10	Herrn		
	Name: Meisterlich			
	Name2/Vorname: Max			
	Anrede Name3: 0			
	Name3/Anspr./Titel:			
	Straße: Marienbornstraße	Haus-Nr.: 12		
	Länder-Kz: D	PLZ: 60555	Ort: Musterfeld	
	Telefon	Eintrags-Typ: PRIV	Landes-Code: +49	Vorwahl: 6444
		Anschluss: 2345	Durchwahl: 12	
Email	Eintrags-Typ: MAIP	Email: max@meisterlich.demo		

weitere Adresse anlegen

<< Zurück Weiter >> Abbrechen Seite 2/5

Bild 1. Effizient arbeitende Assistenten unterstützen bei der Dateneingabe und -pflege

bildet eine umfassende Vertragsverwaltung durch den Contracting-Betreiber, denn je nach Kundenart müssen unterschiedliche Vertragstypen mit differierenden Laufzeiten verwaltet werden. Als Erweiterung zu XAPheat bietet Somentec entsprechende Lösungen, mit denen sämtliche gängigen Vertragsarten verwaltet werden können. So lassen sich neben Versorgungsverträgen mit Kunden und Lieferanten (Gas, Öl, Holz usw.) etwa auch Pachtverträge für Flächen, auf denen die Erzeugungsanlagen errichtet wurden, mit dem System erfassen. Und auch Wartungs- und Dienstleistungsverträge für den Betrieb der Anlagen lassen sich in XAP entsprechend abbilden.

Neues Geschäftsfeld aufbauen

Das Wärme-Contracting hat sich in den vergangenen Jahren u. a. durch neue Technologien wie Blockheizkraftwerke und Kraft-Wärme-Kopplung sowie neue gesetzliche Vorgaben zum Wachstumsmarkt entwickelt, der inzwischen ein Umsatzvolumen von 1 Mrd. € erreicht. Neben den rein wirtschaftlichen Aspekten spricht eine Vielzahl von Argumenten dafür, dass sich die Stadtwerke mit dem Einstieg in dieses Geschäftsfeld befassen sollten. Eine aktuelle Studie von Wingas zeigt, von welchen unterschiedlichen Motivationen die Stadtwerke geleitet werden,

die bereits im Bereich Wärme-Contracting aktiv sind. Für die meisten Unternehmen steht die langfristige Kundenbindung im Vordergrund, die sich aus den marktüblichen Vertragslaufzeiten von zehn bis fünfzehn Jahren ergibt. Gleichzeitig sehen viele Unternehmen den möglichen Imagegewinn, der indirekt zu einer Stärkung der eigenen Position im Wettbewerbsumfeld beiträgt. So lassen sich neue Geschäftsfelder entwickeln, die den durch neue rechtliche Vorgaben zum Energiesparen zu erwartenden Rückgang des Heizenergiebedarfs zumindest teilweise kompensieren können.

Damit der Einstieg ins Contracting – ggf. gekoppelt mit anderen Dienstleistungen im Wartungs- oder Beratungsbereich – reibungslos funktioniert, müssen sich diese im Abrechnungssystem problemlos umsetzen lassen. Somentec bietet mit XAP dafür eine umfassende Lösung. Die gemeinsame Verwaltung und Abrechnung der eigenen Wärmekunden und der Contracting-Kunden in einem einheitlichen System eröffnen den Stadtwerken erhebliche Einsparpotenziale. So lassen sich neue Geschäftsfelder erschließen, ohne dass vorab im großen Maßstab in den Ausbau der IT-Infrastruktur investiert werden muss. ■

opolak@somentec.de

www.somentec.de